



An alle Eltern der Evangelischen Schulen in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind an einer Evangelischen Schule angemeldet, weil Sie davon überzeugt sind, dass dies für die Entwicklung Ihres Kindes eine gute Entscheidung ist. Anerkanntermaßen leisten die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Evangelischen Schulen nicht nur verlässlich wertvolle pädagogische Arbeit, sondern bemühen sich auch um eine werteorientierte Begleitung und Persönlichkeitsbildung der ihnen anvertrauten jungen Menschen.

Die 1.300 bayerischen Schulen in freier Trägerschaft, davon 160 in Trägerschaft der evangelischen Kirche oder ihrer Diakonie, stellen einen wertvollen Bestandteil der bayerischen Bildungslandschaft dar und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Hierfür erhalten alle Schulen in freier Trägerschaft eine gesetzlich festgelegte Finanzierung vom Staat, die freilich die tatsächlichen Kosten bei Weitem nicht deckt. Diese Lücke ist in den letzten Jahren angesichts der gestiegenen Anforderungen im Bildungsbereich immer größer geworden, da die freien Schulen von den kontinuierlich steigenden Ausgaben des Staates nicht in gleicher Weise profitieren durften wie die staatlichen Schulen.

Die Evangelische Schulstiftung in Bayern, das Katholische Schulwerk in Bayern, und der Privatschulverband in Bayern mit den Montessori- und Waldorf-Schulen haben die anstehenden Wahlen zum Anlass genommen, die bayerische Politik auf dieses Missverhältnis aufmerksam zu machen und eine Broschüre aufgelegt, die Ihnen hiermit zugeht.

Die Schulträger unterstützen diese Initiative aktiv. Sie sind durch die finanzielle Benachteiligung elementar gehindert in ihren Bemühungen, unseren Schülerinnen und Schülern optimale Lernbedingungen zu schaffen. Wir glauben, dass es Zeit ist, den Verantwortlichen klar zu machen, dass der Bildungsstandort Bayern damit wichtiges Potenzial für ein zukunftsorientiertes Handeln bremst.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit den Argumenten der beiliegenden Broschüre vertraut zu machen. Wenn Sie das Anliegen aktiv unterstützen wollen, bitten wir Sie, die Unterstützungskarte auf der letzten Seite der Broschüre zu unterschreiben und möglichst umgehend im Sekretariat der Schule abzugeben.

Die genannten Verbände werden dafür sorgen, dass alle abgegebenen Karten öffentlichkeitswirksam den politisch Verantwortlichen übergeben werden.

Für Ihren Einsatz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen an Ihrer Schule, für die wir uns im Interesse der Schülerinnen und Schüler gerne einsetzen, bedanke ich mich im Namen der Evangelischen Schulstiftung in Bayern herzlich

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernhard Petry
Vorstandsvorsitzender